

Bozen, 6. August 2021

Alperia Gruppe: Genehmigung des konsolidierten Zwischenabschlusses mit vielversprechenden Ergebnissen

- **Gesamterlöse von 829 Mio. Euro (+30 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahrs)**
- **EBITDA von 105 Mio. Euro überschreitet deutlich das Ergebnis von 86 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2020**
- **Besonders positiver Reingewinn der Gruppe**
- **Investitionen von mehr als 63 Mio. Euro**
- **Unterstützung der Kunden im Territorium dank einer Reihe von gezielten Maßnahmen**

Der Vorstand von Alperia AG hat den konsolidierten Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 am 5. August 2021 geprüft und genehmigt.

Die **Gesamterlöse der Gruppe belaufen sich auf 828,5 Mio. Euro** und liegen damit über den Zahlen des Vorjahrs (+193,3 Mio. Euro).

Im betroffenen Halbjahr war die Stromerzeugung aus Wasserkraft um 13 % niedriger als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs. Demgegenüber lag der durchschnittliche Energiepreis an der Strombörse bei knapp 67 Euro/MWh, ist also mehr als doppelt so hoch als im Jahr 2020 (knapp über 32 Euro/MWh), in dem die negativen Effekte der COVID-19-Pandemie zu verzeichnen waren.

Das **EBITDA der Gruppe belief sich auf 105,2 Mio. Euro** gegenüber dem Ergebnis von 86,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2020. Der Vergleich der beiden Jahre ist jedoch nicht einheitlich, da 2021 durch die Einstufung der Gesellschaft *Biopower Sardegna GmbH* in die *Continuing Operations* und die Veränderung des Konsolidierungskreises beeinträchtigt wird.

Der vorgenannte Wert von 105,2 Mio. Euro umfasst die wirtschaftlichen Auswirkungen der derivativen Finanzinstrumente von *Rohstoffen*, die im letzten Halbjahr 2020 im Finanzteil klassifiziert wurden. Aus Gründen der Vergleichbarkeit

Alperia AG
Zwölfmalgreiener Straße 8
39100 Bozen, Italien

Alperia SpA
Via Dodiciville 8
39100 Bolzano, Italia

T +39 0471 986 111
F +39 0471 987 100
info@alperia.eu
alperia@pec.alperia.eu
www.alperia.eu

MwSt.-, St.- und Eintragungsnr. im
Handelsregister Bozen
P. IVA, Cod. Fiscale e nr. iscrizione
Registro delle Imprese di Bolzano
02858310218

Gesellschaftskapital
Capitale sociale
Euro 750.000.000,00 v.e. / i.v.

mit den Zahlen für 2021 wurden die entsprechenden Zahlen des Vorjahrs neu aufgestellt.

Der **Reingewinn der Gruppe im ersten Halbjahr 2021 fiel mit 32,3 Mio. Euro besonders positiv aus** und hat sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 (14,3 Mio. Euro) mehr als verdoppelt.

Das Ergebnis der Gruppe wird nur teilweise durch den Anstieg der Strompreise beeinflusst, da sich die Gruppe im Voraus gegen Preisschwankungen abgesichert hat, und zwar durch den Verkauf eines Großteils ihrer Wasserkraftproduktion im Rahmen von Termingeschäften und eines teilweisen Verkaufs an Endkunden durch Terminkäufe.

Die Investitionen in die gewöhnliche Geschäftstätigkeit der Gruppe **stiegen** im Berichtszeitraum mit 63 Mio. Euro (2020: rund 38 Mio. Euro) **deutlich an**, insbesondere in der Stromverteilung, um die Qualität und Kontinuität der Dienstleistungen und die Energieerzeugung mit der Modernisierung der Wasserkraftwerke zu verbessern.

Die **Nettofinanzverschuldung** lag zum 30. Juni 2021 bei 570,2 Mio. Euro (Ende 2020: 395,0 Mio. Euro). Sie wurde beeinflusst durch (i) den physiologischen zyklischen Charakter des Geschäfts der Gruppe, wobei sich die Stromerzeugung aus Wasserkraft auf die Sommermonate konzentriert, (ii) die Zahlungsstundung der Stromrechnungen, die die Gruppe den Südtiroler Unternehmen infolge der anhaltenden Pandemie gewährt hat, (iii) die von den Aktionärsversammlungen der Konzerngesellschaften zum Jahresabschluss 2020 genehmigte Dividendenausschüttung (iv) den Erwerb der restlichen 40 % des Aktienkapitals von Alperia Bartucci, (v) die bedeutenden ordentlichen Investitionen der Gruppe.

Relevante Zahlen der einzelnen Geschäftsbereiche

Business Unit Produktion

- Die Stromerzeugung konzentrierte sich fast ausschließlich auf die Erzeugung aus Südtiroler Wasserkraft in Höhe von 1.795 GWh, d. h. 13 % weniger als im selben Zeitraum 2020.

Business Unit Verkauf und Trading

- Die verkaufte Strommenge (Endkunden und Großhandel) von 4.264 GWh verzeichnete einen Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum (+192 GWh).
- Der Gasverkauf fiel mit 264 Mio. Kubikmetern ebenfalls höher aus als im ersten Halbjahr 2020 (+50 Mio. Kubikmeter).

Business Unit Netze

- Nach den Unwettern der letzten drei Jahre werden die Bemühungen zur Verbesserung und Modernisierung der Nieder- und Mittelspannungsanlagen fortgesetzt, die sich auf das Eisacktal, das Martelltal, das Ultental und das Schlerngebiet konzentrieren.
- Der von Edyna GmbH erstellte Plan für die Inbetriebnahme des 2G-Smart-Metering-Systems wird ebenfalls fortgeführt: Die Installationen erfolgten im Berichtszeitraum in den Gemeinden des Südtiroler Unterlands und des Pustertals.

Business Unit Wärme und Services

- Die Stromerzeugung aus Kraftwärmekopplung und Biomassen belief sich auf 140 GWh, was einen leichten Rückgang gegenüber dem gleichen Zeitraum im Jahr 2020 bedeutet (-7 GWh).
- Die erzeugte Wärme in Höhe von 128 GWht liegt höher als im ersten Halbjahr 2020 (+11 GWht).

Business Unit Smart Region

- Dazu gehören Alperia Fiber, die in den Bereichen Smart Land und Dark Fiber tätig ist, sowie Alperia Bartucci und Gruppo Green Power, die im Bereich der Energieeffizienz aktiv sind; die Geschäftstätigkeit des zuletzt genannten Unternehmens leidet weiterhin an der anhaltenden Pandemie und den technischen/regulatorischen Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme des Superbonus 110% auf Bauleistungen durch die Kunden.

Generaldirektor **Johann Wohlfarter** kommentierte die Ergebnisse wie folgt: *„Im ersten Halbjahr 2021 war die Gruppe im Gegensatz zum Vorjahreszeitraum von einer wirtschaftlichen Erholung und einem stark positiven Energieszenario geprägt, was sich in den – mehr als positiven – Halbjahreszahlen widerspiegelt.“*

Im ersten Halbjahr 2021 wurden die Aktivitäten zur Rationalisierung und Effizienzsteigerung der Konzernstruktur fortgesetzt, indem der Verkauf der Beteiligung an PVB Power Bulgaria AD Anfang März abgeschlossen wurde. Des Weiteren haben wir Mitte Juni 40 % des Stammkapitals von Alperia Bartucci übernommen. Diese letzte Maßnahme wird es der Alperia Gruppe ermöglichen, ab dem 1. Januar 2022 einen Reorganisationsprozess der gesamten Einheit Smart Region einzuleiten, der auf Synergie und Effizienzsteigerungen zielt.“

Die Vorstandsvorsitzende **Flora Emma Kröss** erläuterte: *„Angesichts des Fortbestehens der Pandemie im laufenden Jahr, mit allen damit verbundenen negativen Effekten, verfolgt die Gruppe weiterhin einen zurückhaltenden Ansatz, indem sie die Mitarbeiter anhält, das agile Arbeiten fortzusetzen. Diesbezüglich wurde Ende 2020 mit den zuständigen Gewerkschaften eine Vereinbarung zum Smart Working unterzeichnet, die nach Ablauf des Notstands in Kraft treten wird.“*

Was die Beziehungen zur Region betrifft, hat die Gruppe beschlossen, den Südtiroler Unternehmen, die Alperia Kunden am freien Markt sind, auch im Jahr 2021 eine Zahlungsstundung für Strom- und Gasrechnungen zu gewähren. Privatkunden auf dem freien Markt in Südtirol, die sich in einer schwierigen Situation befinden, können zudem eine spezielle Unterstützungsinitiative in Anspruch nehmen. Dies ist ein weiterer Beweis, dass die Alperia Gruppe auf ihre Bezugsregion ausgerichtet ist.“

Für weitere Informationen:

Paolo Vanoni
Chief Strategy Officer
paolo.vanoni@alperia.eu

Stefan Stabler
Direktor Brand & Communication
stefan.stabler@alperia.eu